

Monsterprogramm

27. September 2014 21:13; Akt: 29.09.2014 16:39

Cates Blitzbesuch in Zürich

Cate Blanchett eröffnete am Samstag in Zürich eine Fotoausstellung der Uhrenmarke IWC. Trotz dicht gedrängtem Zeitplan zeigte sich die Schauspielerin nahbar und sympathisch.



Cate Blanchett eröffnet die Fotoausstellung von IWC Schaffhausen im Rahmen des Zürich Film Festivals. (Video: Brigitte Büchel)

Im Grossformat auf dem Videoportal [↗](#)

ein aus

2

Recommend

4

Twittern

0

8+1

per E-Mail

Zum Thema



Zürich Film Festival: Melanie mit Buh-Kragen – aber ohne Campino

ZFF: Bänderas sorgt für ersten Kreislauf

Zürich Film Festival: In Zürich sagt Antonio seiner Ex goodbye

Fehler gesehen?

Fehler beheben!

Sie hatte ein Monsterprogramm, blieb aber die Coolness und Professionalität in Person. Cate Blanchett war erst am Samstag aus Australien angereist. Tags darauf soll es bereits weiter nach Hongkong gehen. Zwischenstopp: Zürich. Hier eröffnete die Oscar-Preisträgerin eine Fotoausstellung für die Uhrenmarke IWC. Starfotograf Peter Lindbergh hatte Blanchett und weitere Promis im italienischen Badeort Portofino abgelichtet.

Um 16.30 Uhr eröffnete Blanchett im Festivalzelt des ZFF die Ausstellung. Der Andrang von Medien und Schaulustigen war gross. Fragen waren an diesem Anlass Tabu, der Ablauf des Events streng durchgetaktet. Blanchett zerschneidet das Bändchen und schaute sich die Bilder an. 45 Minuten später war die 44-Jährige schon wieder weg. Der nächste Termin stand bereits um 18.45 Uhr an. Das ZFF zeigte ihren Film «Blue Jasmine». Blanchett lief über den grünen Teppich vor dem Festivalzelt und posierte fröhlich mit ihren Fans.

Bildstreifen

Griffin: «Musste weg vom Bulle in Hollywood»

Blanchett mag es männlich

Weitere 30 Minuten später stand der nächste Termin an. IWC-Boss Georges Kern lud zum Gala-Diner im Aura. Der strahlende Mittelpunkt und Liebling der Journalisten: natürlich Cate Blanchett. Im langen Rock und weisser Bluse war sie wie immer ein Muster an Eleganz. Und Freundlichkeit. Mit 20 Minuten plauderte die Australierin über ihre allererste Armbanduhr. «Ich habe schon immer Männeruhren geliebt, als Kind habe ich immer die von meinem Vater getragen. Er starb, als ich zehn Jahre alt war und ich habe seine Uhr geerbt», verriet sie uns.

Ebenfalls mit dabei im Aura war Supermodel Karolina Kurkova, die am Arm von Peter Lindbergh über den roten Teppich schwebte. Im engen schwarzen Kleid war sie der Hingucker des Abends. An ihre erste Uhr konnte sich die Tschechin nicht erinnern. Nur dass sie damals schon fast erwachsen war. «Erst als ich auf Dates ging und Boyfriends hatte, habe ich mir deren Uhren ausgeliehen», sagte die 30-Jährige zu 20 Minuten.

(cat)